



Veröffentlichungspflicht Beiträge – Nr. 2/2020

28. Februar 2020

Mit dem Gesetz vom 04. August 2017, Nr. 124 sind Unternehmen seit 2018 verpflichtet worden, erhaltene Beiträge und Förderungen zu veröffentlichen. Ab dem Jahr 2020 gelten für eine unterlassene Veröffentlichung der Beiträge auch Verwaltungsstrafen.

Veröffentlichung der Beiträge und Förderungen

Zu veröffentlichen sind die 2019 ausbezahlten Beiträge, falls diese in **Summe den Betrag von 10.000 € überschreiten**. Für Beiträge bis zu 10.000 € ist keine Veröffentlichung erforderlich.

Betroffen von der Veröffentlichungspflicht der Beiträge sind alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform. **Kapitalgesellschaften (GmbH und Aktiengesellschaften)**, welche zur Veröffentlichung des Bilanzanhangs verpflichtet sind, müssen die **2019 erhaltenen Beiträge im Anhang angeben, welcher in der Regel bis zum 30. Mai 2020 zu hinterlegen ist**.

Für Einzelfirmen und Personengesellschaften, welche keinen Anhang erstellen müssen, empfehlen wir auf ihrer Homepage auf folgenden Link zu verweisen:

<https://www.rna.gov.it/RegistroNazionaleTrasparenza/faces/pages/TrasparenzaAiuto.jspx>

Der Link verweist auf das staatliche Verzeichnis RNA, wo in der Regel alle erhaltenen Beiträge zu finden sind.

Laut unserer Auffassung sollte der Verweis auf den Link der Veröffentlichungspflicht nachkommen und man vermeidet eine kontinuierliche Anpassung der Homepage. Wir empfehlen Ihnen den Verweis unter dem Punkt „Privacy“ auf der Homepage zu installieren.

Verwaltungsstrafen

Verwaltungsstrafen gelten erst ab dem Jahr 2020, also für die unterlassene Veröffentlichung der 2019 erhaltenen Beiträge.

Die Bestimmungen sehen eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 1% des erhaltenen Beitrags vor, bei einer Mindeststrafe von 2.000 €.

Wird innerhalb von 90 Tagen nach Beanstandung keine Veröffentlichung vorgenommen, hat man den Beitrag zurückzuerstatten.